



August 2006



MBI-Headlines



August 2006



Juli 2006



Juni 2006



Mai 2006



April 2006



März 2006



Februar 2006



Januar 2006



Dezember 2005



November 2005



Oktober 2005



September 2005



MH-News alt

chronologisch sortierte Ereignisse im August 2006
Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse aus vergangenen Monaten bis Ende Juli 2006 gan

31.8.06: Die Duisburger DVG, die die Straßenbahnlinie 901



zwischen Duisbu

und Mülheim-Hbf betreibt, droht, dass sie wegen akuter Betriebsgefahr den Schienenverkehr der 901 in Mülheim einstellen werde, wenn Mülheim nicht unverzüglich Ihrer Finanzierungsvorstellung zustimme, sprich 1,7 Mio für Erneuerung nur des ca. 600m langen Stück Monning/Raffelberg bereit zu stellen. Mit der Pistole auf der Brust Mülheim der Vorstellung der DVG zu. Doch worum geht und ging es bei dem Streit überhaupt, der ja bis knapp ging? Erst wurde jahrelang alles von Mülheim und Duisburg gemeinsam verpennt und dann versuchten die Städ gegenseitig übers Ohr zu hauen? Haben die Mülheimer Verantwortlichen also versucht zu pokern, ohne Karter zu haben? Peinlich, peinlich, insbesondere bei der Vorgeschichte, dass Duisburg und Mülheim zusammen den F über viele Jahre verschlafen und nun zu spät sind. Eins zeigt das Trauerspiel um die 901 mehr als deutlich: So l weitergehen! Weder Mülheim noch Duisburg haben noch Geld, um im abwechselnden Schwarze-Peter-Spiel die Maßnahmen nicht geregelt zu bekommen mit Verweis auf die Nachbarstadt. Der schleppende Fortschritt von M Ausschrens von Oberhausen ist nur ein weiteres Beispiel. Insbesondere im zuschussbedürftigen ÖPNV-Bereich dringend eine völlig andere Kooperation der Ruhrgebietsstädte eingeleitet werden, bei der den einzelnen Kircht Kompetenzen (und Pöstchen!) weggenommen werden müssen, um das Gesamtsystem erhalten sowie billiger und gestalten zu können.

30.8.06: **aus Welt Kompakt:** "In der Affäre um den NRW-Wirtschaftsstaatssekretär Jens Baganz und die mit ihm vert Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG gerät der CDU-Politiker weiter unter Druck. Es geht um Beratungen der BPG in von Baganz in seiner damaligen Position als Oberbürgermeister der Ruhr-Gemeinde eingestellt wurden. Nach Informat Kompakt bereitet die Stadt derzeit eine Schadensersatzklage gegen das Düsseldorfer Unternehmen vor. In einem vertra heißt es, in den Jahresabschlüssen kommunaler Tochterfirmen, die von der BPG betreut worden waren, seien "eine Vie Unstimmigkeiten festgestellt worden". Baganz, Jasper& die BPG von Kraushaar traten in Mülheim eher als Trio. und hinterließ ein heillooses Chaos mit massiven Fehlberatungen und Riesenverlusten für unsere Stadt. Was kon ans Tageslicht?

30.8.06: Um 19.30 Uhr Bürgerversammlung in Haus Union, Schenkendorfstr. in Oberhausen zu "Keine weitere Schwimmbädern in Oberhausen!" Der Rat in Oberhausen stimmte am Montag für ein neues Bäderkonzept mit Neubau des Südbades und einem neuen Familien-Allwetterbades am Centro sowie im Gegenzug die Schließung Freizeitbades Ost, des Sportbades Osterfeld und die des Sommerbades Alsbachtal. Nur Grüne und Linke stimmt Ein Kinderplanschbecken hatten Demonstranten im Rathausfoyer mit Wasser gefüllt. Drin warteten mit Schnoi Flossen zwei von ihnen auf die Stadtverordneten, um ihnen kund zu tun, dass sie gegen die Verabschiedung des Bäderkonzeptes sind. Die Bürgerversammlung soll klären, ob ein Bürgerbegehren gegen die drohende Schließu gestartet werden soll, ähnlich dem erfolgreichen Bürgerbegehren gegen die Schließung des Freibad Styrum in 2!

29.8.06: Zur Auslegung der Unterlagen des Bebauungsplans "Ruhrpromenade - Innenstadt 31" gab es laut NRZ Eingaben. Kein Interesse an Ruhrbania? Warum haben die 12.000 Menschen keine Eingabe gemacht, die für da Bürgerbegehren unterschrieben? Warum sollten sie? Was wäre denn anders, wenn nicht 45, sondern 4500 Men:

Eingaben gemacht hätten?



29.8.06: Sitzung der BV 2 und auch hier Änderungen zu Straßenreparaturen, d.h. bei Damaschkeweg, Drosselweg etc. hat das Tiefbauamt die Luxussanierungen vor, anders als vor 1 Jahr und immer mit der gleichen Begründung nämlich der Untergrund nicht genügend Frostschutz besäße.

28.8.06: Sitzung BV 1 und man glaubt es kaum: Die Verwaltung hat nicht nur zur Semmelweisstr. immer noch aufgegeben - jetzt mit abgespecktere Version - und vor allem: bei Heinrich-, Wasser-, Wiesenstr., Kirchbergshörschlappenweg usw. versucht sie, Beschlüsse zu Luxussanierungen wie bei der Semmelweisstraße zu erwirken. Äh BV 2 und 3. Anscheinend wollen die unbedingt größere Aufträge an Tiefbaufirmen vergeben. Außerdem 2 MBI einmal zu MWB-Plänen für Altenwohnungen in der Heimatecke, inwieweit diese der Denkmalsatzung widersprechen wann die endlich endgültig beschlossen wird und die Anfrage, unter welchen Voraussetzungen Feinstaubmessur Ecke Fünter Weg/ U 17 ermöglicht werden könnten und inwieweit diese für den Bebauungsplan U 17 relevant wären könnten. Stundenlang wurde über Straßeninstandsetzung oder -erneuerung palavert, wie schon in allen Sitzungen Schlechte Verlierer können anscheinend nicht einmal bei der Semmelweisstr. aufhören. Es ist eine Posse und ein Zugleich. Die Verwaltung führt sich auf, als befände sie sich auf Kriegsfuß zur Bevölkerung, nicht wie ein öffentlicher Ganz auf der Strecke bleibt die Demokratie, wenn der Dilettantenstadel im Rathaus einfach macht, was er will und Aufträge aus politischen Beschlüssen auszuführen immer neue bürokratische Rechtfertigungen aus dem Hut zaubert.

28.8.06: Die **MBI-Internetseiten hatten letzte Woche mit 34.340 Zugriffen sehr guten Zuspruch von 2353 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen**, allen voran wie immer google.de mit 7500 Verweisen und wegen der Baganz wikipedia mit fast 450 und erneut die Suchmaschine von Bild.de mit ca. 320 sowie weitere 5 Suchmaschinen mit 100 Verweisen, insgesamt von 101 Url's. **Überragendes Hauptthema der letzten Woche war Baganz**, der mit WDR-I dem Filz mit der BPG und seiner Lebensgefährtin, der Beraterin Jasper, sowie seinen Fiesigkeiten im Rosenkrieg Frau schwer ins Gerede gekommen ist. **Alleine 9 der Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten beschäftigten sich mit dem ex-OB, seiner unaufgeklärten Vergangenheit und seiner bedenklichen Gegenwart. Absoluter Renner der Woche aktualisierte Fassung zu Baganz als Skandalnudel: "Dr. J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als Tiger zwischengelander schlechter Patengesellschaft?" - nachzulesen als [PDF](#) - die insgesamt ca. 2500mal gelesen wurde, aber auch die Juli 05: "J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als Tiger zwischengelander" (über 1100mal nachgefragt). Wieder von hoch war die WDR-Baganz-Löschaffäre, insbesondere der Brief an WDR-Pleitgen und der NRhZ-Online-Artikel "Pi hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR" als [PDF](#), aber auch die alten Baganz/Jasper-seinerzeitige Beschwerdebrief an die Task-Force des Innenministers, die Seite Baganzia, die MBI-Antragsseite zu Baganz/Jasper/Mühlenfeld und ebenso die peinliche Geschichte, warum J.B. seine Aufsichtsratsgelder nachträglich durfte. Zur Gaspreisexplosion bestand großes Interesse an dem Brief an die medl zur Ankündigung einer Kunden als [PDF](#) und die Seite zur BI gaspreise-runter-mh. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, die News (beide über 1000mal), das neueste MBI-Faltblatt, Themen zu Mülheim im Ruhrmania-Fieber?, erneut die 2006, die Einladung zum MBI-Sommerfest und zum Flughafen die Seite: Kein Bedarf und keine Legitimation! W Eismann? Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 392mal gelesen, 4 Seiten häufiger als 1000mal und 13 öfter als Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als [PDF](#) (16 KB).**

28.8.06: Bürgersprechstunde mit Heide Lore



Godbersen, MBI-Ratsfrau und umw

MBI-Sprecherin, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: **Ruhrpr** gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: **Bürgerentscheid** gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen **endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung! Gaspreise, Abwasser- und Kindergartengebühren: Weitere Gebührenerhöhungen sind kontraproduktiv! Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen**

27.8.06: **Retten wir den Wedauer Wald!**



Duisburger wollen die Rodung von

Wald im Landschaftsschutzgebiet verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7. Vernichtende Stellungnahme des Forstamts Wes Erhaltung des Waldes an der Regattabahn im "überwiegenden öffentlichen Interesse" ist. Alternativen seien zwar in eir erwähnt, "aber ohne Begründung verworfen worden". (Stellungnahme im Zuge des Planfeststellungsverfahrens). Gege spreche ferner, dass Duisburg nur einen Waldanteil von 10 % habe (Landesdurchschnitt 27 %). Der Landesentwicklung in solchen Gebieten einen besonderen Schutz des Waldes. Die Waldarmut sei laut Landesforstgesetz "ein eigenständ Versagungsgrund für das Umwandlungsbegehren". Mehrere Gerichte hätten bereits entsprechend geurteilt.



MBI-Sommerfest am Sa., dem 26. August, in den Ostruhranlagen



am geplanten Hafenbecken im "Luftschloss" Ruhrbania-Ruhrpromenade. "Live-Musik mit "Four 2 the Bars" Days". Einladung als  (591 KB). Feiern bis Ruhrbania fällt!

mehr Bilder vom



26./27. 8.06: Großes Geburtstagsvolksfest in Düsseldorf zum 60-jährigen von NRW



Alle möglichen u

unmöglichen Expert/innen melden sich in Sonderbeilagen der Zeitungen zu Wort, z.B. unter "Zukunft NRW". Wolfgang Clement, der viel Unheil anrichtete und bei seinem Abgang nach Berlin nur "Baustellen", Filz und Vetternwirtschaft hinterließ, kann man sich schenken, vgl. W.C. Archiv. Interessanter war ein Artikel von Prof sich als IBA-Chef große Verdienste beim Strukturwandel des Ruhrgebiets erworben hat, in der WAZ-Beilage. C Zukunft des Industrielandes NRW nur in der Abkehr von Kohle, Ressourcen-Effizienz, Umkehrung des Trends Baulandausweisung und Übergang zur Kreislaufwirtschaft. Er sieht eine viel zu große Zögerlichkeit, bedingt u.a. Kumpanei von Großunternehmen und Gewerkschaften insbesondere im Revier. Doch es gilt: Europa kann nur wenn es in Deutschland gut läuft. Deutschland krankt, wenn NRW Probleme hat und NRW wird sich nicht erh die Strukturkrise im Ruhrgebiet anhält! Zumindest in Mülheim ist von Strukturwandel wenig zu spüren, nur R Projekte aus dem Denken der 70iger Jahre, blindwütige Bauland- und Verkaufsflächenausweisung, Kirchturm gepaart mit Dilettantismus und versteinertem Filz. Im Ergebnis zeigt sich neben dem finanziellen Bankrott ein g Verfall von materiellen (Gebäude, Infrastruktur) und immateriellen Werten (Solidarität, Demokratie und Rech und das im Affenzahn!

Aufruf zur aktiven Bürgerbeteiligung beim B-Plan "Ruhrpromenade - I 3

Auslegung der Pläne noch bis Freitag, 25. August. Anregungen und Bedenken schriftlich äußern (Rathausbrief Pförtner) oder im Service-Center Bauen bzw. im Stadtplanungsamt zu Protokoll geben. Musterwiderspruch &

24.8.06: Hauptthema gestern im Landtag war der geplante Börsengang der RAG. Der Mülheimer ex-Minister u Müller stellte per Gutachten nochmals sein Konzept vor: Die profitablen Teile an die Börse und eine Stiftung ist Bergbaufolgen und Altlasten zuständig. Wenn dieses Milliardenprojekt für NRW schlecht läuft, dann gute Nach des Landes Staatssekretär Baganz, der sich just für den RAG-Riesendeal die BPG als Berater hinzuzog. Als Mü wir gebrannte Kinder, denn Baganz, Jasper & die BPG von Kraushaar (BJK) trat hier eher als Trio Infernale a hinterließ ein heilloses Chaos mit massiven Fehlberatungen und Riesenverlusten für unsere Stadt. Also bestens g das größte Geschäft des Landes? Doch Ministerin Thoben spricht Baganz noch das Vertrauen aus,



wenn das auch an das Ehrenwort mancher Nordlichter erinnert. Rut

& Verlierer" in der BILD: Jens Baganz (45, CDU), Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, fliegt gerne erster Peinlich nur, als er auf einem Flug zwischen Berlin und Düsseldorf saß und seine Chefin, Ministerin Christa Thoben (6 an ihm vorbeidrängeln musste, um ihren Platz im hinteren Teil der Maschine zu erreichen -- in der 2. Klasse. **BILD me Wichtig!**

“Watt eigentlich is `en Baganz?“ fragt ein Mülheimer Bürger, der sich Chefproll nennt und erklärt das im Stil vo Knebel auf Tonträger. **9 Minuten Volkes Meinung zu Baganz als mp3-Datei (2,15 MB) von “Chefproll“**

23.8.06: LANDTAG. Nach dubioser Auftragsvergabe will die SPD die Entlassung des Staatssekretärs. Jens Baganz. **Druck: Die umstrittene Auftragsvergabe des Wirtschafts-Staatssekretärs (CDU) an seinen früheren Geschäftspartners** heute ein Nachspiel im Landtag. Die SPD ließ eine Dringliche Anfrage auf die Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses setzen. Indirekt forderte SPD-Fraktionsvize Axel Horstmann schon gestern Ministerin Christa Thoben (CDU) Baganz zu entlassen. "Sie muss die nötigen Konsequenzen ziehen", so Horstmann. Baganz hatte seinen guten Bekannten von denen die in Mülheim immer zusammen mit der Baganz-Geliebten in der Baganz-Ära beriet, ohne Ausschreibung mit Bedacht Honorar: bis zu 50 000 Euro. Dabei ging es um Beratung im Zusammenhang mit dem Börsengang der Mülheimer Energie ein sehr heikles politisches Thema. "Er hat die Dimension politisch falsch eingeschätzt", urteilte Christa Thoben im Wirtschaftsausschuss des Landtages. Rechtlich sei die Auftragsvergabe allerdings nicht zu beanstanden gewesen. Das Vertrauensverhältnis zu Baganz sei nicht gestört, versicherte die Ministerin. Die SPD nannte Baganz einen "Staatssekretär im Abruf". Die Koalitionsfraktionen konterten: Die Opposition baue lediglich einen "Popanz" auf. Genau: das war für J.B. während seiner OB-Tätigkeit im regnum interruptum an der Ruhr. Unabhängig von der Frage, warum Baganz, alias Dr. Popanz, noch toben darf (in alter Rechtschreibung: noch bei Thoben ...), muss die BPG dringlich in den Prüfstand. Die Beraterfirma trat in Mülheim immer zusammen mit der Anwältin und Baganz-Geliebten Jasper bekanntlich als quasi-Hoflieferantin Daueraufträge von J.B. bekam und einen Riesenscherbenhaufen hinterließ. Die Höhe der Millionenhöfe. Beteiligt fast immer: die BPG. **Deshalb die MBI-Anfrage, genau aufzulisten, an welchen Aufträgen Baganz seit dem Jahre 2000 in Mülheim im einzelnen mitgewirkt hat, wie viel Honorar sie jeweils bekommen hat und was die Ergebnisse - bzw. Folgekosten oder nicht eingetretene Beratungsergebnisse - für die Stadt aus der jeweiligen Beratung (bzw. Fehlberatung) geblieben sind.** Bisher bereits bekannter Schaden: Mindereinnahmen beim RWW-Verkauf von Mülheim (wegen wettbewerbswidriger Vergabe an RWE, Schulden MEG wegen hochkarätiger Fehlberatung (veranschaulicht durch die Vergärungsanlage) von mind. 10 Mio DM und Mindereinnahmen von bis zu 10 Mio DM wegen vergaberechtswidriger Verkauf an Trienekens, Verzögerung Abwasserverkauf und Mindereinnahmen von ca. 20 Mio DM wegen nicht durchgeführten Kaufmodell von Jasper&BPG, Nachforderungen Finanzamt an die medl für die 94% MVG-Anteile von ca. 10 Mio (Stand Sept. 05!), bis heute ungeklärt. Und was alles noch? Zur Erinnerung aus Mitte 2003: **Stadt verzockt im Privatisierungsfieber?**

22.8.06: Zum Tag des Wassers: "Sinkende Umweltstandards dafür aber steigende Preise" befürchtet **der nordrhein-westfälische Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) durch die bevorstehende Novellierung des Landeswassergesetzes. In einer detaillierten Stellungnahme anlässlich der heutigen Landtagsanfrage kritisiert der BUND die geplanten Änderungen.** "Mit der Privatisierung der kompletten Abwasserentsorgung und der Übertragung der Kommunen einer grundlegenden Aufgabe der unmittelbaren Daseinsfürsorge", so Paul Kröfges, stellvertretender Landesvorsitzende des BUND. "Und billiger wird es auf die Dauer auch nicht, denn zukünftig werden nicht nur die Abwasserertragssteuern fällig, sondern es müssen auch Gewinne realisiert werden." Im Einzelnen lehnt der BUND die **geplante Privatisierung der Abwasserbeseitigung und Kanalnetzübernahme ab.** Die ausführliche Stellungnahme von BUND unter http://www.bund-nrw.de/pm462006_abwasser.htm. Dem kann man sich aus Mülheimer Sicht und Erfahrung anschließen!

21.8.06: Am letzten Dienstag im Planungsausschuss fragte der MBI-Vertreter nach, warum der im Frühjahr beschlossene Umbau der 901 auf dem völlig verbrauchten Gleisstück an der Monning nicht



angekündigt im Sommer geschehen sei. Dezernentin Sander sprach von Verzögerung wegen Abstimmungsschwierigkeiten der Duisburger DVG, die die Straßenbahnlinie 901 zwischen Duisburg-Marxloh und Mülheim-Hbf betreibt. Inzwischen haben die Zeitungen geschrieben: Mülheim und Duisburg liegen wegen der Finanzierung neuer Straßenbahnschienen über

bitte? Tollhaus Ruhrgebiet? Mehr zum Trauerspiel um die städteübergreifende Straßenbahn-Linie 901: Erst ja von Mülheim und Duisburg gemeinsam verpennt und dann versuchen die Städte, sich gegenseitig übers Ohr zu Mit den 1,2 Mio Euro, die die DVG nur für die Reparatur des kurzen Teilstücks an der Monning angeblich nach könnte das gesamte Problem der Mülheimer KiGa-Beitragserhöhung zumindest erst einmal behoben werden!

21.8.06: Skandalnudel Baganz?



WDR-Baganz-Löschaffäre, peinlichen Unterh

gegen die ex-Frau und Klüngel- und Filzverdacht zur Beraterfirma BPG - uns Mülheimern von damals als Pern seiner Geliebten und Dauerberaterin der Stadt bestens bekannt: Die BPG trat immer zusammen mit Frau Dr. J Beratung zum Ausverkauf der Stadt auf: beim RWW-Verkauf an RWE, bei der Fehlberatung zum Abwasserver Versuch des Verkaufs der RWE-Aktien, bei Gründung der Beteiligungsholding BHM, bei der Übertragung des MVG auf die Gasgesellschaft medl, beim gescheiterten Crossborder-Leasing der Straßen- und U-Bahnen usw. Baganz Staatssekretär wurde, begleitet die Firma den Staatssekretär als „Wirtschaftsprüfer des Vertrauens“ zu Gesprächen bzgl. RAG-Umstrukturierung. Der Vertrag wurde nicht ausgeschrieben. Dabei liegt RAG-Chef Mi mit J.B.'s neuester Chefin Thoben, die nicht will, dass das Land NRW auf Milliarden Kosten für Altlasten und Bergbauschäden sitzen bleibt. Der Mülheimer ex-Minister war davor bei Eon-Vorläufer VEBA, wo auch J.B. he Müller erzwang seinerzeit den Eon-Ruhrgasdeal gegen das Kartellamt, gleichzeitig übrigens, als der Eon-Chef (Eon-Tochter Gelsenwasser zwang, ihr viel höheres Angebot als das des RWE für den Kauf der Wasserwerksant Mülheimer RWW unter J.B. zurückzuziehen! Mehr in: Die unglaublichen (Karriere-)Sprünge des Dr. J.B.: Als Bet gestartet, als Tiger zwischengelandet und nun in schlechter Patengesellschaft? als [PDF](#) (36,7 KB)

21.8.06: Ausschuss für Bürgerservice mit mehreren MBI-Punkten: 1.) Antrag, die Verwaltung anzuweisen, bei Sondernutzungsgenehmigungen für Außengastronomie, Werbeanlagen und Geschäftsauslagen zu prüfen, ob Ge und /oder Radwege so eingeschränkt werden, dass eine ordnungsgemäße sichere Benutzung nicht mehr gewährl aktuell am Kurt-Schumacher-Platz. **Die Verwaltung will in Kürze ein neues Konzept vorstellen** 2.) Anfrage, wie **Geschäftsführerstelle für die Camera Obscura für Dr. Kaufhold nicht ausgeschrieben wurde und wieso überha die Camera Obscura eine Geschäftsführerstelle eingerichtet wurde, wurde in den Hauptausschuss verschoben, r Eröffnung der Camera Obscura.** 3.) Vorschlag zur neuerlichen Praxis der sog. **Marktfestsetzung bei Sekt- und V für etliche Veranstaltungen schnell tödlich werden kann. Hier verwies das Ordnungsamt auf Gesetze und wies j sich.** 4.) Jämmerlich verschobener Antrag an den Rat der Stadt am 13.6.06 zur **Einrichtung eines städteübergrei autofreien "Tags des Ruhrtals"** ab 2007 ähnlich dem Moseltal (Happy Mosel) oder dem Donautal (Rad total), **w erbärmlich zerredet.** Die Nachfrage der MBI, warum der TOP Weihnachtsmarkt fehlte, wurde nicht beantwort auf den MST-Aufsichtsrat verwiesen, in dem doch jemand für die MBI säße! Oberpeinlich!

21.8.06: Die **MBI-Internetseiten hatten mit knapp 30.000 Zugriffen guten Zuspruch von 2576** unterschiedlichen der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit ca. 8000 Verweisen, die Suchmaschine von Bild.de (Ba 570 und weitere 3 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 106 Url's. Hauptthemen der letzte waren Ruhrbania mit alleine 6 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten, die Haushaltskatastrophe n WDR-Löschaffäre und deren Hintergründe mit wieder 3 Seiten und die KiGa-Gebührenerhöhung mit 2 Seiten i Renner der Woche waren das absehbare **Ruhrbaniaende** (in beiden Versionen zusammen über 1450mal gelesen die **MBI-Etatrede 2006** mit über 1200 Zugriffen. Auch die Seite Haushaltskatastrophe, aktuell der MBI-Kommer Ablehnung des Haushalts (Wenn die Aufsicht wegsieht ... Schuldenschummler im freien Fall!) wurde wieder fas gelesen. Die Ruhrbaniasiten wurden wohl auch wegen der **Auslegung des B-Plans** wieder häufig aufgerufen. Ne Ruhrbaniaende auch die Seite zum Denkmalschutz Ostruhranlagen (**"Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrf Seite zur ungewissen Ruhrbania-Finanzierung** und 2 Seiten zum **unausgegorenen Ruhrbania-Verkehrskonzept**. W hohem Interesse war die WDR-Baganz-Löschaffäre. Der **Brief an WDR-Pleitgen** und der NRhZ-Online-Artikel '**Pleitgen hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR**' als [PDF](#), waren noch einmal stark n ebenso die peinliche Geschichte, **warum J.B. seine Aufsichtsratsgelder nachträglich behalten durfte**. Im Zusamm KiGa-Gebühren und der beschämenden Ratsondersitzung wurden beide MBI-Seiten dazu erneut häufig gelesen **Stil einer Donna Berlusconi** und **Warum Mülheim als Exempel?** Außerdem in den Top 20 wie immer die **MBI- Seite MH-News** (beide je fast 1000mal), aus aktuellem Anlass der MBI-Beschwerdebrief an den RP wg. der **Disc Geschichte am Hingberg**, der Brief von Chefproll an Frau Mühlenfeld (**Fluch der Demokratie**) sowie das neueste Faltblatt, Themen zu **Mülheim im Ruhrmania-Fieber?** (fast 1100mal). Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch gelesen, 4 Seiten häufiger als 1000mal und 15 öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab nachzulesen als [PDF](#) (16 KB).

21.8.06: **Bürgersprechstunde mit Hans-Georg**



Hötger, MBI-Vertreter in Rat, Sport- und

Rechnungsprüfungsausschuss, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt Kindergartengebühren: Der Mülheimer Sonderweg der Gebührenerhöhungen ist kontraproduktiv! Bürgerentscheid gegen geplante Zerstörung der Ostruhnanlagen anstatt Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit! den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel. Alle interessierten Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

20.8.06: **Retten wir den Wedauer Wald!**



Duisburger wollen die Rodung von

Wald im Landschaftsschutzgebiet verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7. Vernichtende Stellungnahme des Forstamts Wes Erhaltung des Waldes an der Regattabahn im "überwiegenden öffentlichen Interesse" ist. Alternativen seien zwar in eir erwähnt, "aber ohne Begründung verworfen worden". (Stellungnahme im Zuge des Planfeststellungsverfahrens). Gegen spreche ferner, dass Duisburg nur einen Waldanteil von 10 % habe (Landesdurchschnitt 27 %). Der Landesentwicklung in solchen Gebieten einen besonderen Schutz des Waldes. **Die Waldarmut sei laut Landesforstgesetz "ein eigenständiger Versagungsgrund für das Umwandlungsbegehren". Mehrere Gerichte hätten bereits entsprechend geurteilt.**

19.8.06: **Im März 2006 sendete WDR 5 das 55minütige Feature von W. Rügemer "Mülheim oder: Das große Sch Reges Interesse gab es aus ganz Deutschland an dem WDR-Radio-Feature zu Baganz ff.. Das Manuskript wurde vom WDR auf Intervention von CDU-Baganz+SPD-Mühlenfeld aus dem Netz genommen. WDR-Chef Pleitgen s Intendant wiedergewählt werden. Die MBI schrieben einen Brief an Pleitgen mit der Bitte, die unverständliche I rückgängig zu machen oder zumindest den MBI die Veröffentlichung zu gestatten. Dies lehnte der WDR umgeh das grundsätzlich nicht machen würden. Eine Antwort von Pleitgen zur Sache blieb aber trotz Erinnerungsschr Fehlanzeige. Nun befasste sich der WDR-Rundfunkrat mit der Löschaffäre und der Pleitgen-Wiederwahl. Unter der Öffentlichkeit wurde die Affäre abgenickt, ein Zusammenhang zur Pleitgen-Wiederwahl nicht einmal disku wird als Intendantenkandidat von der CDU unterstützt, während sich Teile der SPD und der „Grauen“ (Vertre gesellschaftlicher Gruppen) im 43-köpfigen Rundfunkrat gegen Pleitgen wenden. Aus CDU-Kreisen verlautete, mindestens 18 Stimmen sicher seien, 15 seien definitiv dagegen. Pleitgen gab auch bekannt, dass er die Leitung d „Presseclubs“ in der ARD ab Januar 2007 an WDR-Hörfunktdirektorin Monika Piel abgebe. Genau! **Die Frau P Löschaffäre mit Baganz verantwortlich zeichnet!** TAZ von heute: "Der Fall Baganz ist ein Musterbeispiel, wie es n sollte: Ein kritisches Feature über den CDU-Staatssekretär wird gesendet. Wochen später beschwert sich dieser in einer WDR-Chef Fritz Pleitgen. Der Sender entfernt das Manuskript aus dem Onlinearchiv - angeblich unabhängig von der E Politiker. Dennoch bekommt Baganz ein Entschuldigungsschreiben - man habe der Bitte um Löschung entsprochen. A wird das Vorgehen unter Ausschluss der Öffentlichkeit im klandestinen Kontrollgremium WDR-Rundfunkrat abgenickt nach Staatsfernsehen, nach öffentlich-rechtlichem Gemauschel."**


19.8.06: **MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel. Verteilt wird das I Ruhrmania live mit Dr. J.B.&Löscher Pleitgen, Donna Berlusconi's KiGa-Streich, dem toten Ruhrbania-Pferd dessen öffentlicher Auslegung; alles nachzulesen als  (159 KB)**

18.8.06: **Flughafenausbau? Kein Bedarf und keine Legitimation- Stoppt Eismann! Flughafen-Geschäftsführer E auf einer EU-Konferenz zur Allgemeinen Luftfahrt am 15. Mai vor: "Jahrespotential Essen/Mülheim: Ca. 3000 Jet aus Düsseldorf/ 1500 gemischte Bewegung aus Europa/ 1500 gemischte Bewegungen aus dem Ruhrgebiet durch Akqu Mittelstand Umfrage beim exportorientierten Mittelstand: 321 Unternehmen angeschrieben/ 115 mit Infos versorgt (44: Destinationen)/ 10 mit konkreten Planungen/ 2 realisierte Flüge" **Eismann sieht also 1500 Potential, von dem er gan konnte. Das spricht für sich. Man muss sich nur fragen, wieso der FEM-Geschäftsführer derart viel Energie in stecken kann und darf, für die er keinen Auftrag hat!** Anstatt weitere Jahre Aktivitäten in Gutachten, Broschür Baumfällversuche, Probedüsenbluffs etc. zu verpulvern, um die unrealistische Ausbaupoption des Flughafens Ess doch möglich zu machen, sollte auch in Mülheim der dubiose Beschluss aus 2001**




per Überläuferstimme von Yassine aufgehoben werden.

Antrag dazu wurde zweimal jämmerlich in diesem Jahr verschoben, doch die CDU wird nicht umhin kommen, bekennen, denn Eismann beruft sich auf die CDU-Zusage an die SPD, die Beschlusslage nicht zu verändern. Das immer unverantwortlicher!

16.8.06: Offizielle Bürgerversammlung zum sog. (interkommunalen) Büro- und Gewerbepark am Flughafen, B-19 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirche Menden-Raadt, Parsevalstr. 42. MBI-Flugblatt als Einladung für die Bürgerversammlung als  (16 KB). Der Saal war voll, die Bürger/innen unisono sehr kritisch und von der No des Gewerbegebietes absolut nicht überzeugt. Starke Bedenken gab es, dass das geplante Gewerbegebiet über fl Gewerbe als Hintertür zur Einführung des Düsenflugverkehrs dienen könne.

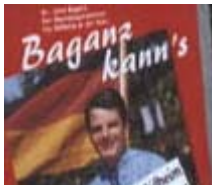
16.8.06: Treffen der EFM (Elternetzwerk familien-freundliches Mülheim) um 20 Uhr im Martin-Lutherhaus an zum weiteren Vorgehen zur KiGa-Gebührenerhöhung. Den Mü





Sonderweg bei den Kindergartengebühren beenden! MBI stellen Antrag auf Annullierung des Beschlusses und Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes, nachdem Frau OB Mühlenfeld in der Ratsondersitzung falsch abließ. MBI-Antrag für den Jugendhilfeausschuss am 4.9.06, den Finanzausschuss am 18.9.06 und den Rat der Sta zur Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes "Elternbeiträge in Tageseinrichtungen für Kinder" für die ko Ratsitzung und erstmalige Vorberatung in den Fachausschüssen mit dem Ziel, den Beschluss vom 31.7.06 aufzu Beitragssatzung nach GTK vorläufig einzusetzen und zusammen mit den Nachbarstädten neu mit dem Land üb Kürzungen zu verhandeln. Unterschriftenliste Einwohnerantrag als  (12 KB)



15.8.06: Planungsausschuss mit brisanten Themen: 1.) Baumarktpläne Styrum und zugehöriger MBI-Eilantrag: FDP und Grüne wollten keinen Eilbedarf sehen. Verwaltung und SPD behaupteten sogar, der Antrag sei nicht zulässig, "Maulkorb"(Zitat) für die Verwaltung bedeute! Als dürften die Volksvertreter nach dieser Logik der Verwaltung keine machen, oder? 2.) Discounter-Pläne Hingberg mit zugehörigem MBI-Antrag aus der letzten Sitzung (vgl. auch M den RP wegen seltsamer Genehmigungspraxis) Die auf den WAZ-Artikel folgende MBI-Beschwerde beim RP wege unrechtmäßiger Genehmigung von großflächigem Einzelhandel am Hingberg hatte Erfolg. Nur sagen darf das natürlich Planungsausschuss a la Absurdistan brachte es ans Licht 3.) MBI-Anfrage zu Berbaufolgeschäden in der Heimaterd Verfüllungen wusste man nichts genauer. Aber dennoch geht man nicht davon aus, dass es neue Erkenntnisse über Ber der Heimaterde gibt. Noch interessanter aber die Frage nach der ehemaligen Müllkippe im Siepental zwischen Nollend Neulenshöhe. Hatte die Verwaltung die Kenntnis bisher geleugnet (zuletzt NRZ), so kam nun folgende überraschende , Verfüllung des Siepentals zwischen Nollendorfstraße und Neulens Höhe ist der Verwaltung bekannt und unter der Nr. 1 Altlastenkataster verzeichnet. Im Zuge der chemischen Untersuchungen wurden erhöhte Gehalte an den Schwermetalle und Nickel sowie an Benzo(a)pyren festgestellt. Eine Gefährdung des Grundwassers wurde aufgrund der nur sehr lokal im Rahmen einer Sickerwasserprognose nicht abgeleitet. Unter Berücksichtigung der Nutzung der Fläche als Park- und liegen im Hinblick auf den Direkt-Kontakt (Gefährdungspfad Boden-Mensch) keine Überschreitung der Grenzwerte de vor und es sind somit auch keine Gefahren für den Menschen abzuleiten." Dann noch ein Bericht zum neuerlichen v OVG-Urteil, dieses Mal zum B-Plan Augustastr., (irgendwie irrt das OVG?!) und auch nicht als Tischvorlage B: zusätzliche Gebäude im Uhlenhorst zur Erweiterung der geplanten Seniorenresidenz in der ehemaligen ev. Aka steht dann eben nur in der Zeitung. Fazit der Sitzung: Irgendwie scheint in Mülheim das Wasser zumindest im l Planung und Baugenehmigungen den Berg herauf zu laufen!

15.8.06: Erinnerungsschreiben und Anmahnung einer Antwort von WDR-Intendant Pleitgen wegen der unverst Löschung des Manuskripts der WDR-Radiosendung "Mülheim oder: Das große Schweigen" aus dem Internet. gab es großes Erstaunen in Mülheim: Man glaubte es kaum: ex-OB Baganz wurde Wirtschaftsstaatssekretär in



Ja genau, der vorzeitig abgängige Mülheimer OB mit der Geliebten als Dauerberaterin bei d

unsaubersten Geschäften der Mülheimer Stadtgeschichte .“Als Bettvorleger gestartet und als Tiger gelandet!?” nachzulesen als  (84 KB). Wollte schon nach dem Baganz-Abgang (“Tut mir leid Jungs”) Ende 02 keine S Aufklärung über die Hintergründe, so war es noch erstaunlicher, dass auch nach seinem Revival fast keine/r na W. Rügemer ergänzte seine Nachforschungen von vorher und machte ein 55-minutes Radio-Feature aus der Saq und seiner Nachfolgerin Mühlenfeld - Titel: “Mülheim oder Das große Schweigen“. Der Bericht war bundesweit Erst nervte Frau OB Mühlenfeld den WDR mit endlosen Spitzfindigkeiten, um den für sie und ihren Vorgänger bzw. entlarvenden Beitrag wegzensiert zu bekommen. Nach 3 Monaten meldete sich auch noch Baganz, schön p der Pleitgen-Wiederwahl und der WDR knickte ein. NRhZ-Online - Neue Rheinische Zeitung““*Piel und Pleitgen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR*“ als  . Dr. J.B.-die Schamlosigkeit: "Spitzenpolitiker : vor Gericht Er will Unterhalt von ihr, obwohl er 9965 Euro verdient, sie nur 1600! Der irre Fall vor dem Oberlandesger “Als Tiger gelandet und von der Gier verblendet!?” Baganz kann`s? Erinnert sei auch an MEG – Mülheimer Ei Selbstver-)sorgungs Gesellschaft: Ein Skandal: *Vertrauensschutz für ex-OB-Baganz, der das MEG-Desaster anricht für die Beschäftigten, die es ausbaden müssen!*) aus Mai 2005 . Mehr zu Baganz auch unter http://de.wikipedia.org/wiki/Jens_Baganz

14.8.06: Die **MBI-Internetseiten hatten mit ca. 30.000 Zugriffen guten Zuspruch von 1971** unterschiedlichen Rec Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit über 7850 Verweisen und weitere 3 Suchmaschinen mit m Verweisen, insgesamt von 82 Url`s. Hauptthemen der letzten Woche waren Ruhrbania mit alleine 9 Seiten in der meistgelesenen MBI-Seiten, die Haushaltskatastrophe mit 2, die WDR-Löschaffäre und deren Hintergründe mit Seiten und die KiGa-Gebührenerhöhung mit 2 Seiten in den Top 20. Renner der Woche waren das absehbare **R** (in beiden Versionen zusammen über 1200mal gelesen!) und erneut die MBI-Etatrede 2006 mit knapp 1350 Zug Seite Haushaltskatastrophe, aktuell der MBI-Kommentar zur RP-Ablehnung des Haushalts (Wenn die Aufsicht Schuldenschummler im freien Fall!) wurde wieder fast 600mal gelesen. Die Ruhrbaniaseiten wurden wohl wege Auslegung des B-Plans wieder häufig aufgerufen. Neben Ruhrbaniaseite auch der Beschwerdebrief an IM Wolf Unsauberkeiten bei Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft zu Ruhrbania, zum Denkmalschutz Ostruhrar (“Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbania!”) und das Flugblatt der BI “Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? N Etikettenschwindel!“, die Seite zur ungewissen Ruhrbania-Finanzierung und die zum unausgegorenen Ruhrbania Verkehrskonzept. Zwar nicht so stürmisch wie letzte Woche, aber immer noch von hohem Interesse war die WDR Löschaffäre. Der Brief an WDR-Pleitgen und der NRhZ-Online-Artikel “Piel und Pleitgen hart gegen Lukas Pod Jens Baganz kneift der WDR“ als  , waren noch einmal stark nachgefragt. Im Zusammenhang mit KiGa-Ge der beschämenden Ratsondersitzung wurden beide MBI-Seiten dazu erneut häufig gelesen: Frau OB im Stil eine Berlusconi und Warum Mülheim als Exempel? Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite über 10 Seite MH-News (fast 1200mal), aus aktuellem Anlass die Seite zum Fluchhafen Essen-Mülheim wohl wegen dem Galgenhügel und der MBI-Beschwerdebrief an den RP wg. der Discounter-Geschichte am Hingberg sowie das n Faltblatt, Themen zu Mülheim im Ruhrmania-Fieber?. Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 356mal gelesen häufiger als 1000mal und 16 öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachz  (16 KB).

14.8.06: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, MBI-Ratsmitglied und Sprecher d

Hexbachtal, von 16.30 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, durch. Themenschwerpunkte: Bü rgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen; Kanalbauarbeiten in gekippter B-Plan Augustastr. und bedenklicher Bebauungsplan Mellinghofer Str./Mariannenweg; Flughafenzukun Augenmaß, Eindrücke aus Beykoz/Istanbul. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

13.8.06: Retten wir den Wedauer Wald!




Duisburger wollen die Rodung von

Wald im Landschaftsschutzgebiet verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7. Auf der Website von Radio DU unter www.radiofindet.zt eine Abstimmung statt zu den Regattabahnplänen. Zur Frage "Der Parallelkanal an der Regattabahn Sache?" kann man wählen zwischen Na klar, der Sportpark muß modern bleiben oder Nein, Finger weg von un Lunge oder Hat die Stadt keine anderen Sorgen? Radio Duisburg sendet außerdem in seiner Livesendung "Auf Montag, 14. August, aus dem Brauhaus Urfels in Walsum zum Thema: *Braucht die Regattabahn im Sportpark W Parallelkanal, um international konkurrenzfähig zu bleiben oder - verbietet sich der Ausbau, weil zuviel Wald zerst diesem hochaktuellen Thema hat Radio Duisburg-Chefredakteur Rainer Zimmermann vier kompetente Gesprä eingeladen: "pro Ausbau" argumentieren die städtischen Dezenten Reinhold Spaniel (Sport) und Peter Greu "contra Ausbau" äußern sich Petra Reif und Michael Anastasiu von der Bürgerinitiative zum Erhalt des Wedau Radio Duisburg "Auf ein Bier" wird live ab 18 Uhr aus dem Brauhaus Urfels vor Publikum übertragen und ist Frequenz 92,2 zu empfangen.*

11.8.06: Podiumsdiskussion bei den Mülheimer Grünen mit medl-Chef Bachmann, Grünen-MdL Priggen, BI gahmh Sprecher Klahold und dem Grünen-ex-Ratsherr Richter. Thema des Abends: "Die Gaspreise - Ja, wo laufen s Blutgrätsche zwischen der Forderung nach Energiepreiserhöhung und Verständnis für Bürgerunmut bei der Gbewegen sich die Grünen fernab der Bodenhaftung. Die Mülheimer Grünen können zudem ihr Trauma ihres ghistorischen Versagens, der medl-Gründung 1997 unter Schwarz-Grün, noch nicht offen bereden. Medl-Bachmann Not beschwört die Rekommunalisierung und die angebliche ökologische medl-Ausrichtung. Da fühlen sich die G nur die Realitäten sind längst andere: aus dem Gesellschaftervertrag wurden 2003 die ökologischen Verpflichtu weitgehend gestrichen und eine ernsthafte Rekommunalisierung, sprich Stadtwerke auch in Mülheim, ist nach r Gründung und Ausverkaufsrausch unter Baganz/Mühlenfeld fast unmöglich. Fazit des Abends: "Grüne Mülheim schlafen sie denn!"

10.8.06: Treffen der BI **gaspreise-runter-mh** Themen des Abends: Medl-Gaspreis"senkung" zum 1.

Kürzung der Jahresabrechnung g und Berechnung der Abschlagszahlungen, Erfahrungsaustausch; Was tun, wenn androhte nächste Gaspreiserhöhung der medl angekündigt wird? Weiteres Vorgehen zur Sammelklage gegen Preise; Medl-greenday , ein teurer Flop auf Kosten der Gaskunden. Beschlossen wurde u.a. ein Brief an die medl Ankündigung einer Kundensammelklage: "Wir, die unterzeichnenden bis jetzt 64 medl-Kunden möchten die beste Unsicherheit durch eine eigene Klage beseitigen. Deshalb fragen wir Sie vorab, ob Sie eine Musterklage akzeptieren nachzulesen als  (30 KB). Nächstes Treffen der BI am 14. Sept. um 19.00 Uhr in der Gaststätte Altes Schil Südstraße 2.

10.8.06: Man glaubt es kaum



WAZ: "Bewegung in Styrum: Eine "Querspannung

Stadtteil vom Verkehr entlasten und den Weg für einen neuen Baumarkt ebnen. Der Betreiber und die Entwicklung SMH wollen sich die Ansiedlung etwas kosten lassen und signalisieren, die 4,4 Mio E für die neue Straße vorzufinanzieren Teil der Kosten zu übernehmen... "Jetzt können wir rasch die dringend benötigte Straße bekommen", kommentiert in der Fraktionschef Dieter Wiechering und fügt hinzu: "Ein Baumarkt in Styrum ist mir lieber als an der Duisburger oder an der Straße." Wiechering ist auch bereit, den Beschluss des Planungsausschusses aus dem Jahre 2005 zu korrigieren. ... Moc Baumärkte, so SMH-Geschäftsführer Dr. Heinz Riedel, verfügten über eine 12 000 bis 15 000 m2 große Verkaufsfläche ihrem Angebot bei weitem nicht so innenstadtschädlich wie kleine." **"Das Ziel ist im Weg", lautet richtigerweise der dem erneuten Versuch, auf dem brachliegenden Teil des ex-Mannesmann-Geländes ein Einkaufszentrum anzubereits in 2000 so, als ein Globuscenter dort hin sollte. Die MBI-Fraktion am 21.2.00 zum SMH-Konzept für die Branche: "Einfalllos und für die Stadtentwicklung kontraproduktiv!" und "Die Methode, wie zudem der Stadt r Motto: "Friß oder stirb" von den Projektentwicklern die Pistole auf die Brust gesetzt werden soll, ist ein ganz sel Daran hat sich nichts geändert, leider, obwohl das damals scheiterte und der Bedarf seither drastisch gesunken daran erinnert, wie SMH-Entwickler Riedel überfallartig eine Stichstraße ohne Baurecht begonnen hatte, worauf breiter Bürgerprotest regte, die BIT (Bürgerinitiative Tangente) gründete, die erst dafür sorgte, dass die Querspannung und beschlossen wurde. Es steht außer Diskussion, dass Mülheim einen Riesenbaumarkt kaum noch ertragen kann überhaupt nicht an der Neustadt-/Dümpfener Str.! Deshalb haben die MBI einen Eilantrag an den Planungsausschuss Dienstag gestellt, die Diskussion um den Großbaumarkt an Neustadt- und Dümpfener Straße zu beenden und die entsprechenden anzuweisen.**

8.8.06: **Galgenfrist für die Düse am Galgenhügel verendet?** Das Oberverwaltungsgericht hat entschieden, dass die Bäume auf dem Galgenhügel am Rand des Flughafens Essen/Mülheim nicht gekappt werden dürfen.



Reiner Elsmann (52) will den Geschäftsverkehr an die Ruhr holen.

Damit sind auch die Versuche, am Galgenhügel bereits im Vorfeld Fakten zu schaffen für Düsenflugzeuge und I Die Aufsichtsbehörde des RP hat damit zum 2. Mal - nach dem Fiasko mit dem Messeparkplatz am Flughafen u Ergasspeicher daunter - einen kapitalen Bock geschossen. Nachdem auch Minister Wittkes Probedüse sich als ru Ankündigungsflop erwies, sollte die Flughafenzukunft nun endlich auf dem Boden der Realitäten entschieden w der MBI-Antrag vorsieht, den SPD+CDU mit läppischen Formalismen zweimal vertagt haben. Trauer sollte er Herr oben rechts ohne Düsenerlaubnis, aber mit dem Düsentrieb. Genauso auf den Boden der Realität gehören das geplante sog. interkommunale Büro-und Gewerbegebiet am Flughafen an der Brunshofstraße. Sicherlich wi Bevölkerung am Mi. nächster Woche in der offiziellen Bürgerversammlung zu dem B-Plan ihre deutlichen Einw Sprache bringen (16.8. um 19 Uhr Gemeindesaal ev. Kirche, Parsevalstr.).

8.8.06: Im hoch verdichteten Dümpten soll mit dem B-Plan Mellinghofer Str./Mariannenweg per Hinterlandbeb letzte Grün verschwinden. Zudem ist das Gelände nur bedingt sinnvoll und brauchbar für eine Bebauung. Inso Abwasserproblematik wird enorme Probleme bereiten, ganz unabhängig von dem Widerstand der gesamten An bereits der 3. Versuch, die Grünfläche zu bebauen und es stellt sich die Frage, was dazu geführt hat, dass die tot Bebauungsabsichten gerade jetzt aus der Versenkung wieder hervor geholt wurden. Auch den B-Plan Augustast Verwaltung letztes Jahr gegen alle berechtigten Einwände und gesunden Menschenverstand durch, um dem Eig schnelle Vermarktung dieser letzten Freiflächen zu ermöglichen. Das OVG hob nun den B-Plan wegen grober M auf. Doch nun scheinen die Probleme im Bereich Mellinghofer/Mariannenweg die Investoren einzuholen. Mit § dem Kirchengrundstück bereits die ersten Häuser gebaut werden, die dann an der Erschließungsstr. zu dem B-l würden. Plötzlich sind diese genehmigten Objekte aus dem Angebot der Sparkassenmakelei verschwunden. Wa

7.8.06: Die **MBI-Internetseiten hatten trotz Ferien mit über 38.000 Zugriffen sehr guten Zuspruch von 2329 un** Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit enormen 10.264 Verweisen (kein Rekor daran!), yahoo mit über 1250 und weitere 5 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt von 225 Url Rekord, bisher 207 im letzten Nov.!). Selten drängten sich in den Sommerferien derart ununterbrochen neue Na genau zu den MBI-Themen auf wie dieses Jahr mit Gaspreisen und medl-Alibis, KiGa-Erhöhen und Elternp Naturbad-Fiasko, dem schwarzen Donnerstag für Ruhrbania, die WDR-Löschaffäre zu Baganz/Mühlenfeld us Hauptthemen der letzten Woche waren Ruhrbania mit alleine 7 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-S Haushaltskatastrophe mit 2, die WDR-Löschaffäre und deren Hintergründe mit wieder 5 Seiten in den Top 20 t Eklat im Rat zu den KiGa-Gebühren dazu 2 Seiten in den Top 20. Renner der Woche waren das absehbare **Ruh** nach dessen sog. Schwarzen Donnerstag (in beiden Versionen zusammen über 1850mal gelesen!) und erneut die **2006** mit knapp 1744 Zugriffen. Auch die Seite Haushaltskatastrophe, aktuell der MBI-Kommentar zur RP-Abl Haushalts (**Wenn die Aufsicht wegsieht ... Schuldenschummler im freien Fall!**) wurde über 900mal gelesen. Die Ruhrbaniasseiten waren mit Beginn der Auslegung des B-Plans wieder stark nachgefragt. Neben Ruhrbaniaende Beschwerdebrief an IM Wolf wegen der Unsauberkeiten bei Gründung der **Projektentwicklungsgesellschaft zu R beiden Versionen zusammen knapp 900mal**), zum Denkmalschutz Ostruhranlagen (**"Dakota-Weisheit oder (Alb)l Ruhrbania"**) und das Flugblatt der BI **"Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Nichts als Etikettenschwindel!"**. Zwar 1 stürmisch wie letzte Woche, aber immer noch von hohem Interesse war die WDR-Baganz-Löschaffäre. Der **Brie Pleitgen**, der NRhZ-Online-Artikel **"Piel und Pleitgen hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift de PDF**, der Welt-Artikel **"Unliebsame Geschichten - Nach Politiker-Beschwerden nimmt der WDR kritischen B Internet" als PDF**, die **"alten" Baganz-Seiten wie das damalige Beschwerdeschreiben zu den Ungereimtheiten (Beraterstätigkeit der Baganz-Geliebten sowie der unterschiedliche Vertrauensschutz von Baganz (zu seinen RW) und den entlassenen MEG-Beschäftigten im letzten Jahr waren stark nachgefragt. Im Zusammenhang mit KiGa und der beschämenden Ratsondersitzung wurden beide MBI-Seiten dazu häufig gelesen: Frau OB im Stil einer l Berlusconi und Warum Mülheim als Exempel? Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite über 12 Seite MH-News (fast 1200mal) und die Seite zum medlgreenday-Flop. Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 41 5 Seiten häufiger als 1000mal und 17 öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 als PDF (16 KB).**

7.8.06: **Bürgersprechstunde mit Annette Klövekorn,**



MBI-Fraktionsvorsitzende in

17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Ruhrpromenade gegen den Will Bevölkerung, teure Straßensanierungen gegen den Willen der Anlieger, drastische Gebührenerhöhungen bei Abwasser

Kinderbetreuung uswuf. **Den Konfrontationskurs des Rathauses gegen die eigenen Bürger/innen beenden!** Bürger gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen; Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel. **Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.**

7.8.06: **2 Jahre Montagsdemo in Mülheim zu eineinhalb Jahre Chaos mit Hartz IV auf allen Ebenen. Auch Stadtsanierung aus HARTZ IV - Gewinnen ist voll gescheitert! Das Optionsmodell schaffte für Mülheim keine Kassen! Wie gewonnen, so zerronnen!**



um 17 Uhr Kurt-Schumacher-Platte mit Kuchen und offenem Mikro

6.8.06: **Retten wir den Wedauer Wald!**



Duisburger wollen die Rodung von 1

Wald im Landschaftsschutzgebiet verhindern. AG gegen die Errichtung eines Parallelkanals zur Regattabahn in durch das Landschaftsschutzgebiet Wedau. Kontakt: P. Reif, Tel.: 01732363991. Treffen sonntags von 18:00 Uhr, Alte Feuerwache in Duisburg Hochfeld, Friedenstr. 5 – 7.

5.8.06: Franky's im



Wasserbahnhof ist pleite! "Der Wasserbahnhof

der Ruhr. Der idyllisch gelegene Mülheimer Wasserbahnhof ist die Hauptanlegestelle der "Weißen Flotte" und seit 1950 ein klassisches Ausflugsziel. Mediterranes Flair umgibt die Besucher, die unter Palmen auf der Promenade oder an Blumenuhr und dem Springbrunnen vorbei flanieren. Sehr beliebt ist auch das Restaurant mit Biergarten." (aus der Werbung). **Neulich: Ruhrkristall am RWW-Gebäude pleite und nur noch an ausgesuchten Tagen geöffnet, heute Wasserbahnhof pleite und morgen: Kneipensterben nach Ruhrbania-Fertigstellung? Wo um Himmels Willen sind die Bedarfe für die Gastronomiemeile an der geplanten Ruhrpromenade von Ruhrbania herkommen? Wann endlich Land die Mülheimer Luftschlossproduzentinnen? Auch die neueste Hotel-Idee an der Eisenbahnbrücke macht keinen Sinn. Wenn es wirklich Bedarf für ein zusätzliches Hotel in Mülheim-Innenstadt geben sollte, dann müsste das auf einem bebauten Gelände an der Delle - in direkter fußläufiger Anbindung an Ruhr, Innenstadt und Altstadt. Da läßt man sich an dieser Stelle an der historischen Hellweg-Achse einen städtebaulich "wunderhübschen" Parkplatz über Jahrtausende grüne Gesicht der Stadt, in die Ostruhranlagen. Eine ganze Seite widmet die WAZ heute wieder einmal Frau Sande Fantastereien: "Die meisten Bäume bleiben erhalten" oder "Pläne für die Ruhrpromenade werden konkreter" Die MBI hat die Realisierungschancen für die meisten Bäume im Gartendenkmal Ostruhranlagen erhalten, weil nämlich die Ruhrpromenade Realisierungschancen hat! Man könnte sich aber auch fragen: "Bleiben uns nach dem Ruhrbania-Ende die meisten Bäume erhalten?" Doch deren Gehalt ist ja gesichert anders als die Ruhrbania-Finanzierung!**

Feiern bis Ruhrbania fällt!? Einladung zum MBI-Sommerfest in den Ostruhranlagen am 26. August als  (5)

5.8.06: 11. Speldorfer Rocknacht in der Lutherkirche ab 18 Uhr. Eintritt frei, Beten keine Voraussetzung

3.8.06: Neues zu "Mülheim oder Das große Schweigen" und der WDR-Löschaffäre: NRhZ-Online - Neue Rheinische Zeitung: WDR bleibt hart: MBI darf Rügemer-Feature nicht ins Netz stellen und „Das Schweigen“ in aller Munde von <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=10025> und in der Berliner Umschau, Titel „Sauereien und Korruption: Baganz-Skandal“ unter http://www.rbi-aktuell.de/cms/front_content.php?client=1&lang=1&idcat=5&idart=899 des WDR, den gelöschten Mülheim-Beitrag auf der MBI-Seite veröffentlichen zu dürfen, kam nach nur 3 Tagen man/frau gespannt sein, ob Herr Pleitgen bzw. der WDR auch Stellung dazu bezieht, ob der WDR das Manuskript Radiofeatures selbst wieder einstellt, ggfs. mit geringen Kürzungen oder Kommentierung, wie die MBI es in Ihrer

Pleitgen forderten.

2.8.06: Im letzten Planungsausschuss vor der Sommerpause mit Hauptpunkt **Bebauungsplan Ruhrbania** gab es MBI-Antrag, den Punkt „Errichtung von 2 Lebensmittelmärkten am Hingberg“ aus dem nichtöffentlichen Sitz öffentlich zu beraten und zu beschließen,



zusätzliche Discounter am Rande des Stadtteilzentrums Heißen abzulehnen. SPD, CDU, FDP und Grüne stimmte öffentlich und vertagten dann, weil noch vieles unklar. Vor kurzem begann der Abriss der ehemaligen Mercedes. Und heute in der WAZ: „Der Planungsausschuss gab vor der Sommerpause grünes Licht. „Wir können bei der Größe nichts dagegen tun“, sagt SPD-Fraktionsvorsitzender Dieter Wiechering. Derweil wird gerätselt, welche Ketten es an der Hingbergstraße zieht. „Wer kommt, ist für uns nicht entscheidend“, sagt Bauordnungsamtsleiter Harald Hüsgen. „Viele der Pläne zulässig sind.“ Und das sind sie wohl. Ende der Woche will Hüsgen positive Bescheide auf die Voranfrage herauschicken.....“ **Die MBI waren bisher davon ausgegangen, dass erst noch ihr Antrag in der kommenden Sitzung im August entschieden werden muss, bevor Fakten per Baugenehmigung geschaffen werden! Da zu befürchten ist, dass die Aufsichtsbehörde zu den bedenklichen Vorgängen nicht, wie von den MBI beantragt, erst angehört wird, schrieb die Aufsichtsbehörde heute direkt an mit der Aufforderung, bei der Stadt Mülheim zu intervenieren, dass eine Baugenehmigung erst erteilt wird, wenn diverse rechtsbedenkliche Fragen auch vom RP geklärt wurden!**

1.8.06: Man traut sich kaum noch, morgens in die Mülheimer Zeitungen zu schauen. Dilettantismus pur, in Mülheim! Nach Weihnachtsmarkt verbummelt, Adventsmarkt verhindert, Ausbau der Linie 901 verschlafen, B-Plan Str. zum 2. Mal beim OVG annulliert, MEG, MST Fässer ohne Boden, Wasserwanderrastplatz im Luftschloss Felsenstein, abenteuerlicher Finanzierung, Ruhrbania-Verkehrskonzept unausgegoren, Semmelweisstr., Flughafen, Altstadt, KiGa-Beiträge nun heute: das OVG hat auch den B-Plan Augustastr. aufgehoben und damit einem gegenüberliegenden Anlieger Karl Marx Recht gegeben! **Dilettantenstadel mit fast täglich neuer Posse!**

31.7.06: Sondersitzung des Rates der Stadt zur Revidierung



der vom 13. Juni zur Erhöhung der Kinderbetreuungskosten in Mülheim. Um bis zu 120% sollten die Gebühren in sog. Besserverdienende ab 1. Aug. erhöht werden. **Das wäre ein Schuss nach hinten geworden.** Nach heftigen Protesten wurde der Antrag faktisch nachgebessert mit einer anderen Bemessungsgrundlage (versteuerbares statt Bruttoeinkommen und ein Antrag, der einige Untergruppen herausnimmt oder weniger belasten will). Doch damit werden die 1,2 Mio. Euro Zuschusskürzungen des Landes nicht mehr aufzufangen sein. Ehrlicher wäre daher die Rückkehr zu den alten Berechnungsgrundlagen klären und vor allem Druck auf das Land machen, seine Kürzungen zurückzuziehen! Die Nachbarstädte haben ohnehin bisher nichts dahingehend erhöht! Die MBI beantragten zur Rederecht für eine/n Vertreter/in des Elternnetzwerks EFH (Elternnetzwerk familien-freundliches Mülheim), der stattgegeben wurde, und zum zweiten ein Moratorium, verbunden mit dem Auftrag an die OB, zusammen mit den Nachbarstädten in Düsseldorf neu zu verhandeln. **Die Ratsitzung zu den KiGa-Gebühren endete im Eklat: OB ließ falsch abstimmen, weil sie Angst um die (bzw. vor den) eigenen Leute bei der geheimen Abstimmung hatte! Berlusconi?!** Ungeachtet dessen stellt sich jetzt aber erst recht die Frage, warum gerade Mülheim sich als quasi Experimentierstadt für die falsche Landespolitik hergab und weiter hergibt!




Was wurde der Stadt Mülheim dafür versprochen?

30.7.06: **Retten wir den Wedauer Wald!**



GROSSES SOLIDARITÄTSFEST,

an der Klönnewiese (Biergarten), Regattabahn. Alle Duisburger, Mülheimer, Oberhausener usw. Bürger und al
Sonntagsbesucher der Regattabahn, die sich solidarisch erklären und für den Erhalt des Waldes kämpfen wolle
willkommen! Kein Kahlschlag — sondern schattiges Spazieren und Laufwege für den Bürger!! Die Rodung von
Wald im Landschaftsschutzgebiet für einen Parallelkanal zur Regattabahn ist weder finanzierbar, noch dringen
und ökologisch im insgesamt waldarmen Duisburg katastrophal. Unterschriftenliste zum Schutz des Wedauer V
Rodung für die Regattaparallelbahn als  (55 KB).



29.7.06: Die ganze Stadt ist



zuplakatiert von der medl, die

Jahresgasfeier viel Geld kosten lässt. Neben dem VIP-Empfang im Schloss Broich (geschlossene Gesellschaft!) fi
großes Programm für das Fußvolk in der MüGa statt. Ja, ja bei den hohen Gaspreisen Leserbrief zum me
"Nein, das medl-Fest war wirklich nicht unser Fest, zumindest nicht von und für die Mülheimer/innen und schon ü
für die Gaskunden anlässlich 150 Jahre Gasversorgung in Mülheim! Ist die medl etwa eine ge(- oder ver)schlossene
Dieser VIP`ler verbeugt sich vor dem "laufenden" Plastikrohr, der mit Absta



spannensten Attraktion eines lahmen Fests mit albernem Namen und strikter Trennung von Volk und Wichtige
-tuern
















aus. Anregungen und Bedenken können schriftlich geäußert oder im Service-Center Bauen bzw. im Stadtplanungsamt (bis 385) zu Protokoll gegeben werden. Z.B. "....., da ich die Planungen in diesem Bereich von „Ruhrbania“ ablehne absolut überflüssig und für die Stadtentwicklung z.T. sogar als schädlich einzustufen sind.....“ aus dem Musterwiderrufen-Datei. Weitere Anregungen aus: MBI-Presserklärung Mai 06 nach den für Ruhrbania verheerenden Beurteilungen der öffentlichen Träger: Lehren aus Kalkar und Metrorapid gemäß einer Weisheit der Dakota-Indianer: "Wenn Du merkst totes Pferd reitest, steig ab" als PDF (34 KB) oder Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Unseriösen Gründung der „Ruhrbania- Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als PDF oder "Ohne Moos nix los! Wenn die Bürger entscheiden, wär der Spuk zu Ende! "Leuchtturmprojekt" Ruhrbania e Schwarzen Donnerstag! Landesförderung illusorisch!" vom 15. Juli. Am gleichen Tag reichten die Initiatoren vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf eine Klage ein gegen die Entscheidung der




Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären. Kein Ruhmesblatt für die Mölm'sche Demokratie, dass nun Gericht Stadtplanung entscheiden, nicht die Bürger, anders als in Hamm, wo das entsprechende Leuchtturmprojekt per Ratsbürgerentscheid abgelehnt wurde.

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- *Feiern bis Ruhrbania fällt!* Einladung zum MBI-Sommerfest in den Ostruhranlagen am 26. August als PDF
- "Watt eigentlich is `en Baganz?" **9 Minuten Volkes Meinung zu Baganz als mp3-Datei (2,15 MB) von "C"** Aug. 06
- WDR-Löschaffäre, Rosenkrieg mit ex-Frau, unsaubere Beratung durch die BPG zum RAG-Aktiengang: Skandalnudel? Die unglaublichen (Karriere-)Sprünge des Dr. J.B.: Als Bettvorleger gestartet, als Tiger zwischengelandet und nun in schlechter Patengesellschaft? als PDF (36,7 KB) - Aug. 06
- Brief an die medl zur Ankündigung einer Kundensammelklage: "Wir, die unterzeichnenden bis jetzt 64 mi möchten die bestehende Unsicherheit durch eine eigene Klage beseitigen. Deshalb fragen wir Sie vorab, ob S Musterklage akzeptieren würden?" nachzulesen als PDF (30 KB)
- MBI-Flugblatt als Einladung zur offiziellen Bürgerversammlung zum sog. (interkommunalen) Büro- und am Flughafen, B-Plan H 17, als PDF (16 KB)
- MBI-Faltblatt August/06: Ruhrmania live mit Dr. J.B.&Löscher Pleitgen, Donna Berlusconi's KiGa-Stru Ruhrbania-Pferdchen und dessen öffentlicher Auslegung; alles nachzulesen als PDF (159 KB) - Aug. 06
- Volksinitiative "Zukunft der LEG" ruft seit Ende Juni 06 MieterInnen in NRW zum Widerstand auf gegen geplanten LEG-Verkauf. Unterschriftenlisten als pdf-Datei (81 KB) unter <http://www.volksinitiative-leg.de/lib/pdf/060702181743.pdf>
- Unterschriftenliste "Rettet den Wedauer Wald" vor der Rodung für die Regattaparallelbahn als PDF (55 KB)
- "Unliebsame Geschichten - Nach Politiker-Beschwerden nimmt der WDR kritischen Bericht "Mülheim o Schweigen" aus dem Internet" als PDF (326 KB) - Die Welt, 17.7.06
"Piel und Pleitgen hart gegen Lukas Podolski - aber vor Jens Baganz kneift der WDR" als PDF (116 KB) Online - Neue Rheinische Zeitung.
Die TAZ schrieb am 19.7.06: "WDR bittet Staatssekretär um Entschuldigung. Löschaffäre um kritischen R WDR-Hörfunkdirektorin Monika Piel schreibt einen Entschuldigungsbrief an CDU-Staatssekretär Baganz. Senderchef Fritz Pleitgen an: "WDR braucht einen neuen Intendanten", nachzulesen über <http://www.taz.de/pt/2006/07/20/a0009.1/textdruck> .
- MBI-Brief an den WDR-Intendanten Pleitgen mit der Bitte, die Löschung des Radiofeatures zu Mülheim Internet rückgängig zu machen oder den MBI das Recht auf Veröffentlichung einzuräumen
- Ohne Moos nix los! Wenn die Bürger entscheiden, wär der Spuk zu Ende! "Leuchtturmprojekt" Ruhrba Schwarzen Donnerstag! als PDF (34 KB) - 15.7.06
- Die Elterninitiative EFM (Elternnetzwerk für ein familien-freundliches Mülheim) sammelt Unterschriften Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW, die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtung Stadt Mülheim an der Ruhr und die Elternbeiträge für die offene Ganztagschule (OGS) in den Stand vor zurückzusetzen. Die Liste ist herunterzuladen als PDF (12 KB) - Juli 06

- Protestbrief an Familienministerin von der Leyen: "Hilferuf wegen drastischer Erhöhung der Elternbeiträge in Kindergärten und KiTas in Mülheim an der Ruhr" als  (30 KB) - Juni 06
- Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhrbar Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als  (30 KB) - Juni 06
- Mülheim, quo vadis? - MBI-Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter: "Transparenz und Bürgernähe" und "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als  (137 KB) - Juni 06:
- Medl-Jahresrechnung 2006: Was tun? und Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung als Rechenschema dafür als  (27 KB) - Juni 06
- 5. Flugblatt der BI Ostruهرانlagen mit den Themen: "Ostruهرانlagen unter Denkmalschutz gestellt und lustig weiter? Lasst die Bürger doch entscheiden!" als  (115 KB) - Juni 06
- Der Landeskonservator hat die Ostruهرانlagen unter Denkmalschutz gestellt! Ist Ruhrbania damit mau noch nicht, die Stadt bleibt vorerst uneinsichtig! Lehren aus Kalkar und Metrorapid gemäß einer Weisheit Indianer könnten nur sein: "Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab" als  (34 KB)
- MEDL-Geschäftsführer Bachmann am 17.5.06 in der Aktuellen Stunde (WDR): "Preissenkungen, wie die Kartellbehörde sie fordert, sind Augenwischerei." Der kurze Ausschnitt ist als Video abzurufen über diese MB)
- Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsberichtes gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen als  (64,9 KB)
- Widerspruchsschreiben gegen die Nicht-Zulässigkeitsentscheidung des Rates der Stadt vom 6.4.06 bzgl. d. Bürgerbegehrens zum vollständigen Verbleib der Parkanlage "Ostruهرانlage" und von Flächen der Rul städtischen Besitz mit der Anlage der rechtlichen Bewertung von Ende März: "Das Bürgerbegehren ist s zulässig!" als  (36 KB) - Mai 06
- Rede der Mitinitiatorin A. Schulze in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schutz d Ostruهرانlagen: "Wir finden es schade, daß Sie die Meinung dieser hohen Anzahl von unterzeichnenden und Bürgern einfach ignorieren" als  (106 KB)
- **Wie geKnebelt von "Chefproll":** 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB), au Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich und **12 weitere Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2 Ruhrbannja - Runde 2 von "Chefproll"!** "Watt macht eigentlich de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt da einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisterin!"
- "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsver Richtungen zu öffnen!" als  (55 KB) - März 06
- Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft: brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05
- MBI-Etatredede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruhrb:  (86 KB)
- Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06
- MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV
- Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur droht mit Umzugsaufforderung? Was tun? als  (19 KB) - Mai 06
- "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mit d Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzzeitung-mh.de

Leftovers aus vergangenen Monaten bis Ende Juli 2006

28.7.06: Ohne jegliche Überraschung lehnte RP Büssow den Mülheimer Katastrophenhaushalt zum 8. Mal in F 9. Jahr hintereinander (1998/99 war ein Doppelhaushalt). Nur 11,7 Mio Euro für Kreditaufnahme für Stadt und er zulassen, weil bei erhofften Einnahmen von ca. 330 Mio ein Fehlbedarf von 184 Mio und kurzfristige Kassenkr (!) Mio Euro (in 2005 noch 240 Mio) eingeplant sind! Das ist boden- bzw. hoffnungslos! Dennoch läßt die Aufsicht konkreten und heiklen Fragen außen vor. Kein Wort zu Ruhrbania - nur die vage Andeutung, dass zusätzliche Investitionsprojekte durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden müssten (wo denn?) - kein Wort MEG, die größere Kredite aufnehmen als die Gesamtstadt incl. Immoservice, wofür aber Mutter Stadt haftet!, l den abenteuerlichen PPP-Konstruktionen wie zum Medienhaus, zur Feuerwehr oder der Ampelmodernisierung Siemens usw., bei denen Private der Stadt de facto Kredite gewähren, die die Stadt selber nicht aufnehmen darf. Aufsichtsbehörde hat wieder einmal (wie z.B. letztes Jahr beim Naturbad) alle Augen zugeknippt und läßt weite bis zum Abgrund! Zur Erinnerung: MBI-Etatredede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern Schulsanierung statt Ruhrbania!" auch als  (86 KB). Beim statistischen Landesamt hat die Stadt Mülheim f übrigens nur 57 Mio Euro Schulden angegeben, obwohl sie alleine in 2005 ca. 100 Mio sog. origäre neue Schulde noch mind. 60 Mio. als Zinslasten für Altschulden hinzukamen und dazu 240 Mio für Kurzkredite! Der Bund d schlug in der Bildzeitung (11.Juli) Alarm zu diesen "Schuldenschummlern" gigantischen Ausmaßes. Doch wie g Aufsichtsbehörden tragen ihren Teil dazu bei!

26.7.06: Weiter brütende Hitze und neueste MSS-Meldung: " Naturbad Styrum gestern vorsorglich gesperrt, morgte Verfügung. Heute kann es kostenlos als Luftbad zum Sonnenbaden genutzt werden." **Rein in die Kartoffeln, raus aus**

oder was? Die Geschichte mit dem Naturbad im Freibad Styrum wäre ein nettes Kabarettstück (etwa für Night Mitternachtsspitzen im WDR 3), wenn es nicht so viel Geld (3,2 Mio Euro bisher schon!) verschlungen hätte und wenn das nicht genauso vorhersehbar gewesen wäre. Zur Erinnerung: 21.9.04: MBI-PRESSEMITTEILUNG "F dem Naturbadvertrag zum Freibad! Neue Entscheidung über die Freibadzukunft nach den Wahlen und nach vorheriger über das Desaster in Mettmann! Umbau des Freibad Styrum zum Naturbad als Harakiri?" und MBI-Antrag für den R am 2. Dez. 2004: "Das Freibad Styrum wird nicht in ein Naturbad umgebaut. Anstelle dessen wird es in der kostengünstigen Variante repariert und modernisiert, in etwa im Sinne der „fachgerechten Instandsetzung“, wie im Februar im Bürgeran Skupch vorgeschlagen. Der Naturbadvertrag in seiner „schwebend unwirksamen“ Form wird aufgelöst." Der Antrag v Stimmen von SPD, CDU, FDP und Grünen abgelehnt, leider (auf WIR-Antrag) geheim abgestimmt, sonst hätte überlegen können, die Damen und Herren haftbar zu machen, weil sie wider besseres Wissen abstimmten!



(Bild von www.styrum.net)

Unabhängig von allem sollte man anfangen, Lehren aus dem Naturbad-Abenteuer bzw.-Desaster zu ziehen, den Naturbad als Experiment im Freibad endete als Luftbad! Und als was endet das Luftschloss Ruhrbania, dessen noch windiger sind?

25.7.06: In der Heimaterde werden erneut alte Kohlenstollen mit Beton verfüllt. Bereits seit einigen Wochen wird Nollendorfstraße zwischen den Hausnummern 5 und 31 die Tragfähigkeit des Bodens wieder hergestellt.



"Ein akutes Problem durch einen Tagesbruch gibt es aber nicht", versichert Ulrich Risthaus von Immeo Wohn. In dem Siepental ist man ferner auf eine Müllhalde mit Bauschutt gestoßen, die dort nach dem zweiten Weltkrieg Meter hoch aufgefüllt worden sein soll. Ein aufgespürtes Flöz, das aber nicht abgebaut wurde, zählt zur ehemali Zeche Prinz-Friedrich, zwei weitere zur Kleinzeche Hoppenkuhle, die tatsächlich ausgekohlt wurden und eine N 70 und 80 Zentimeter haben. Die Kosten schätzt Immeo auf 100 000 Euro. Die Heimaterde gleicht einem Schwei Bergbau setzte hier bereits im 16. Jahrhundert ein. Für wilden Bergbau boten die tiefen Siepentäler geradezu id Voraussetzungen. Erst vor anderthalb Jahren waren an der Kolumbusstraße im Zusammenhang mit der Verke 650 Kubikmeter Beton in 35 Bohrlöcher verfüllt worden. Was im Extremfall drohen kann, zeigt die Mühlenstraße über einem Jahr gesperrt ist. Hier wurden 4200 Tonnen Material für 8,3 Millionen Euro verfüllt.

22.7.06: Es ist soweit nach vielen Jahren seit dem Beschluss des MBI-Antrags in 2000: Grundsteinlegung für die Rekonstruktion des Kortumbrunnens mit Jobssäule am Kirchenhügel neben der Petrikerche. Heute ist die Säule versteckt an der Ecke Bach-/Friedr.-Ebert-Str.







Van Emmerich und Mühlenfeld lobten das große Maß an bürgerschaftlichem

mit dem 72.000 Euro zusammen kamen, um die Maßnahme zu ermöglichen. Sie erwähnten aber mit keiner Silb
Initiatoren des ganzen. Auf Anregung von Pro Altstadt und des Geschichtsvereins schoben die MBI die Sache b
2000 an und wir hakten genau wie Pro Altstadt in den Folgejahren immer wieder nach. Doch was soll's, wenn a
Federn am Hut brauchen, sollen sie doch. Nachdenklich wird man nur, wenn man die Rückverlegung der Jobssi
Wichtigkeit des Gedenkens an die Geschichte begründet und zur jüngeren Geschichte Klitterung betreibt. Wie
Schild am Kirchenhügel: "Somit gibt die Mülheimer Bürgerschaft ihrer Heimatstadt ein Stück sympatischer Ve
zurück." Na denn

18.7.06: Vor ca. 1 Jahr gab es großes Erstaunen in Mülheim: Man glaubte es kaum: ex-OB Baganz wurde
Wirtschaftsstaatssekretär in Düsseldorf



Ja genau, der vorzeitig abgängig



OB mit der Geliebten als Dauerberaterin bei den größten und unsaubersten Geschäften der Mülheimer Stadtge
Bettvorleger gestartet und als Tiger gelandet!?" war die Frage, nachzulesen als  (84 KB). Wollte schon na
Baganz-Abgang ("Tut mir leid Jungs") Ende 02 keine Stelle Aufklärung über die Hintergründe, so war es noch
dass auch nach seinem Revival fast keine/r nachforschte. Nur W. Rügemer ergänzte seine Nachforschungen von
machte ein 55-minutes Radio-Feature aus der Saga von Baganz und seiner Nachfolgerin Mühlenfeld - Titel: "M
Das große Schweigen". Der Bericht war bundesweit ein Renner. Erst nervte Frau OB Mühlenfeld den WDR mit
Spitzfindigkeiten, um den für sie und ihren Vorgänger bedenklichen bzw. entlarvenden Beitrag wegzensiert zu l
Nach 3 Monaten meldete sich auch noch Baganz, schön pünktlich vor der Pleitgen-Wiederwahl und der WDR k
war selbst der NRW-SPD nun zuviel. Generalsekretär Groschek verschickte gestern eine Presseerklärung. Zitat
"Offensichtlich verlangt die CDU in NRW vom WDR .. eine untertänige Hofberichterstattung Politiker und Pa
mit der kritischen Berichterstattung leben Nicht mal die CSU in Bayern verwechselt ... den Bayrischen Rundfunk
Bayernkurier ... Und in NRhZ-Online - Neue Rheinische Zeitung""Piel und Pleitgen hart gegen Lukas Podolski -
Baganz kneift der WDR " als 


4.7.06: Die medl hat denjenigen angeschrieben, die ihre Jahresrechnung für Gas gekürzt haben. "Vor dem Hinter
Gaspreiswiderspruchs verzichten wir zurzeit auf den Ausgleich des strittigen Teils unserer Forderung. Sofern Sie
Abschlagsbeträge .. kürzen, entsprechen wir Ihrem Wunsch auf Absenkung und SUPER MEDL auf

KLEIN FLÄMMCHEN! Gaspreissenkung zum 1. Juli um 0,1 Cents, weniger ge



Landeskartellbehörde hatte seit längerem eine Preissenkung gefordert, nachdem die Mülheimer Gaspreise auch
Landesvergleich in die Spitzengruppe hochgeschwungen waren mit den Erhöhungen zum 1.11.05 um 0,6 Cts/Kwh u
um weitere 0,38 Cts/Kwh erhöht. Den Mülheimer Gaskunden kann man nur raten, weiter Widerspruch einzule
bestenfalls die Preise bis Okt. 05 zu akzeptieren und Jahresrechnung wie Abschläge entsprechend zu kürzen, de
diese minimalistische Preissenkung hat die medl ihre Kalkulation und die Gründe für die Preisanpassung wiede
offengelegt, so dass der Nachweis der Billigkeit der medl-Gaspreise gemäß § 315 BGB nicht erbracht ist! Hinwe

medl-Jahresrechnungen 2006 und Musterbrief zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung als  (31 KB) und Re dafür als  (27 KB). BGB § 315 gilt bei Strom- und Gaspreisen auch für Mieter: Vermieter sind in der Pflfch Kammergericht Berlin und Bundesjustizministerium bestätigen Kürzungsrecht von Mietern bei Gas- und Strompreiserhöhungen.

28.6.06: In der Ratsitzung am 13. Juni d. J. beschloss der Rat der Stadt mehrheitlich die Gründung einer „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ (RPG) als 100%iger Tochter. In einem nächsten Schritt sollen dann ca. 50% A Projektgesellschaft an einen Privaten veräußert werden. Ziel und Aufgabe der Gesellschaft soll es sein, die heute genutzten Grundstücke des Projekts „Ruhrpromenade“ baureif zu machen. Diese geplante Übertragung widersp eindeutig dem erfolgreichen Mülheimer Bürgerentscheid. Ein Aufsichtsrat sollte bestellt werden, dem neben Fr Mühlenfeld fünf vom Rat zu wählende Vertreter angehören sollten. Zu Beginn der Debatte beantragte der SPD-Fraktionsvorsitzende Wiechering, nur 3 anstatt 5 Vertreter wählen zu lassen. Mit den Stimmen von SPD, CDU 1 wurde das beschlossen und die 3 Fraktionen bildeten dann eine gemeinsame Liste, über welche die 3 Vertreter g wurden. Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhrb Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr, nachzulesen auch als  (30 KB)

23.6.06: Über 300.000 Unterschriften - 55.000 waren nötig! - für Jugend braucht Zukunft!

VOLKSINITIATIV
 Wir machen Dr

Landesregierung blieb dennoch bei ihren Wortbruch und stimmten im Landtag für die Kürzungen im Jugendbu nun das erste landesweite Volksbegehren? (Eine Volksinitiative kann nur erreichen, dass ein Punkt im Landtag beha muss, ein Volksentscheid aber könnte eine Landtagsentscheidung ersetzen!) Zu Oppositionszeiten hatten CDU und I Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ in 2004 die Verabschi Kinder- und Jugendförderungsgesetzes“ in allen Teilen und damit auch hinsichtlich der „Finanzrelevanz“ gefor dafür gestimmt, dass die Kürzungen damals im Gesetz wieder zurück genommen wurden. Damit begingen CDU Land jetzt Wortbruch und sie schoben die Problematik den Kommunen zu. Insbesondere die hoch verschuldete Ruhrgebietsstädte können das nicht auffangen. Die MBI stimmten deshalb trotz massiver Vorbehalte der Erhö Kindertagegebühren in Mülheim ab dem 1.08.2006 zu und sie fordern einen landesweiten Volksentscheid geg im Jugendbereich! Die Städte können die falsche Landesjugendpolitik nicht weiter ausbaden!

19.6.06: Bürgerversammlung zur Verkehrsberuhigung der Mülheimer Altstadt - vgl. zugehöriger MBI-Antrag - lang immer wieder verschoben und nun kurzfristig die Bürgerversammlung um 19 Uhr in der Realschule Stadt außerhalb der Altstadt und in keiner Zeitung angekündigt! Dennoch waren trotz WM und dieser Widrigkeiten Bürger/innen gekommen. Die Verwaltung hatte zwar ihr Ziel einer möglichst kleinen Beteiligung erreicht, beka Versammlung kein Bein auf den Boden. Ausführlich stellte sie mehrfach dar, dass sie kein Anwohnerparken ma dass wegen dem zu geringen Verkehrsaufkommen eigentlich auch sonst keine Maßnahmen notwendig seien. „Pr Bürger aus nahezu allen unterschiedlichen Straßen verdeutlichten, dass sehr wohl Handlungsdruck besteht sowohl zur] wie auch zur Verkehrsberuhigung. Sie machten eine Reihe unterschiedlicher Vorschläge und boten auch aktive Mithilf nur hoffen, dass es schnell zu den angebotenen Gesprächen mit der Verwaltung kommt und dass verbessernde M schnell angegangen werden. Die starre Haltung der Verwaltung zu Anwohnerparken wird sicherlich nach den F Bezirksvertretung diskutiert werden müssen. Ansonsten passt sich diese Geschichte nahtlos ein in den Dilettant Weihnachtsmarkt bis Klöttchen oder Emmericher Straße! Vershoben und vertröstet, aber nicht hoffnungslos!



19.6.06: Erstmals in NRW hat ein Kommunalparlament aus eigener Initiative einen Bürgerentscheid angesetzt. stimmten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm über die Anlage eines umstrittenen neuen Stausees ab. Ruhrbania in Mülheim oder Phönix in Dortmund sollten Luxuswohnungen, Marina etc. entstehen, wie das zur 2 ist (auch noch Oberhausen, Herne, Lünen u.v.m.). Doch die Hammer stimmten gegen den Lippesee. Wahlberecht 136.521 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm. Nach dem vorläufigen Endergebnis stimmten 43,1 % für un die Verwirklichung dieses Projektes "Lippesee". In den vergangenen Wochen wurden die Hammer Bürger durc Stadtverwaltung, See-Befürworter und -Gegner ausreichend mit Informationsmaterial versorgt. Die Wahlbeteil 42 % war jedoch eher gering. Entgegen der Votings von WA-Online (ca. 75 % Pro) und LippeWelle (ca. 90 Pro) knapp 60 % gegen das Projekt. In die bisherigen Planungen sind bereits rund 2 Millionen Euro geflossen.

10.6.06: WAZ: "Stadt erleidet schwere Schlappe vor Gericht - OVG erklärte den B-Plan Emmericher Str. für un Wie bitte? War das nicht eine Meldung aus 1990? - Ach nee, damals lautete die WAZ-Überschrift: "Schallende die Stadt - OVG fand serienweise Mängel beim B-Plan Emmericher Str." War das etwa wieder ein typisches WZ (Unbekanntes MailObjekt) wie Ende April, als die WAZ mit der Überschrift "MBI-Klage abgewiesen" ein Urtei Ausschussbildung von 1 Jahr vorher wiedererweckte, weil angeblich ein uralte mail der Stadtverwaltung gekom sollte, die von dort aber niemand verschickt haben wollte. Diese blamable Geschichte passt sich ein in die jahrel: "Pannen, Pech und Pleiten", zuletzt: Weihnachtsmarkt verbummelt, Adventsmarkt verhindert, Ausbau der Lin verschlafen, MEG und MST als Fässer ohne Boden, Wasserwanderrastplatz im Luftschloss Ruhrbania mit aber Finanzierungsvorstellungen, Ruhrbania-Verkehrskonzept unausgegoren uswuf. Dilettantenstadel an der Ruhr:

Aufführung nächste Woche?

26.5.06: Heute sind Ausländer- und Ordnungsamt noch zusammen mit dem Bürgeramt am Viktoriaplatz. Das G soll zum Medienzentrum umgebaut werden. Für das Bürgeramt hat die Stadt das ehemalige Möbel-Nohlen-Geb für 25 Jahre von privat angemietet. Das Gebäude wird z.Zt. dafür großzügig umgebaut. Ordnungs- und Auslän in die 3. Etage des Rathausaltbaus, wo heute Ämter ohne Publikumsverkehr untergebracht sind, die demnächst SWB-Gebäude Hans-Böckler-Platz umziehen sollen, das ebenfalls großzügig umgebaut wird, weil



ehemalige Wohngebäude (mit Sozialbindung) mit seinen 16 Stockwerken für 25 Jahre als "technisches Rathaus" hat. Doch die Frage ist, ob die 3. Etage im Rathausaltbau für Ausländer- und Ordnungsamt und deren starkem Publikumsverkehr überhaupt geeignet sind! Deshalb: MBI-Anfrage für den Werksausschuss Immobilienservice den Hauptausschuss am 1.6.06 zum Sachstandsbericht zum geplanten Umzug des Ordnungsamtes und des Ausl die 3. Etage des Rathausaltbaues. Das fängt ja gut an mit Rathausabriss und -umzug: Endet die „Reise nach Jerusalem und Bedienstete für einige bereits frühzeitig im Abseits?

23.5.06: Zahlreiche Flußlandschaften wie z.B. das Moseltal (Happy Mosel) oder das Donautal (Rad total) haben Festtagen über Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht und diese Festtage wurden bundesweit bekannt und beliebt westliche Ruhrtal würde sich dementsprechend entlang der Ruhr ein städteübergreifender gemeinsamer Aktion Anliegerstädte Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen (DEMO) anbieten, der zu einer auch überregional b imagefördernden Veranstaltung für das Ruhrtal werden könnte. Bis jetzt finden viele unterschiedliche Veransta 4 Städten statt, teilweise konkurrierend und häufig wenig koordiniert. Von einem gemeinsamen Veranstaltungsjahr könnten alle Städte profitieren und es könnte ein kleiner Baustein für die überfällige bessere Kooperation o Ruhrgebietsstädte sein. Die MBI haben nun den Antrag an den Rat gestellt, die MST zu beauftragen, die Durch gemeinsamen autofreien Sonn- oder Feiertages entlang der Straßen und Siedlungszentren des westlichen Ruhr: Zusammenarbeit mit den DEMO-Städten in Angriff zu nehmen . Gedacht ist an eine Gesamtveranstaltung mit Bürgerfestcharakter (jährlich im Mai, Juni oder September ab 2007) und verschiedenen Aktivitäten entlang des zwischen Ruhrort und Essen - Werden. **Die Kirchturmspolitiker jeglicher Couleur verschoben den Antrag in d Bürgerservice, ein Armutszeugnis!**

23.5.06: MBI-Antrag an den Werksausschuss Immobilienservice am 29.5.06 zu beschließen, die Vorbereitungen Ausschreibung des Berufsschulzentrums Von-Bock-Straße als PPP-Modell solange auszusetzen, bis eine städte Bedarfsplanung vorliegt, sowie Fragen nach Höhe der Gesamtinvestition und Stellungnahme des RP wurde auf Sommerferien verschoben!

9.5.06: **Planungsausschuss heute:** Der Umbau der Duisburger Straße mit Verlegung der Straßenbahnschienen wurde 1 beschlossen. Lange Jahre passierte nichts, bis im Sommer 2004 kurz vor den Wahlen endlich das Planfeststellungsverfä Verlegung der Schienen überraschend doch noch eingeleitet und im Herbst auch ein Förderantrag in Düsseldorf eingere Nur zu spät, denn das Projekt bekam in der Prioritätenliste des Landes keine Chance mehr und wird auf absehbare Zeit 10 Jahren auch keine mehr bekommen. **Nun sind aber die Schienen der 901 an verschiedenen Stellen völlig verbrau streckenweise darf die Bahn nur noch 20 km/h fahren und es besteht akuter Handlungsbedarf, weil sonst die Lin werden müsste! So machte nun die DVG als Betreiberin ein notwendiges erweitertes Sanierungsprogramm, erst Bereich von Stadtgrenze bis Saarner Straße, weitere Abschnitte müssen folgen. Doch schon diese ersten ca. 600m maroder Straßenbahn kostet ca. 2 Mio. Euro, die die Stadt Mülheim nun alleine bezahlen muss (Landesförderung wenn bewilligt!). Schluck! Die Schulen, die Sporthallen und jetzt auch noch Straßenbahnen: Sanierung statt .**

21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bundeswe Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, was hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informiert solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.



